

# NACHRICHTEN

**Mountainbike:** Bei der Trek-Bike-Attack stürzen sich gleich fünf Weinheimer das Rothorn in Lenzerheide hinunter / Generalprobe für die World-Games-of-Mountainbiking

## Platten und Kettenknoten stoppen Abbou

**LENZERHEIDE.** Die Trek-Bike-Attack in Lenzerheide ist das zweitgrößte Freeride-Event weltweit nach der Megavalanche in Alpe d'Huez. 800 Freerider bildeten ein imposantes Starterfeld, welches sich im Massenstart vom 2800 Meter hoch gelegenen Rothorn über Lenzerheide hinunter nach Churwalden stürzte. Unter den 800 gemeldeten Bikern waren auch fünf hoch motivierte Weinheimer, die für die TSG 1862 an den Start gingen. Frédéric Abbou, der bisher zehn der zwölf Trek-Bike-Attacks bestritten hat, sorgte mit dem 13. Platz in der Qualifikation für das herausragende Ergebnis.

Aber auch die Youngster schlugen sich bestens. Abbous 14-jähriger Sohn Jannik startete erstmals in der Qualifikation, Karsten Schäfer und Daniel Sauer hatten Premiere auf der schnellen Freeride-Piste. Daniel verletzte sich allerdings schon im Training und wechselte für die Rennen in den Betreuerstab.

### Janku Schnellster unter 18 Jahre

Der 16-jährige Max Janku wollte seine Zeiten vom Vorjahr verbessern und war hoch motiviert. Zunächst hieß es jedoch erst einmal eine gute Qualifikation zu fahren, um sich für den Sonntag einen Platz in einem der vorderen Startblocks zu ergattern. Mit den Startnummern 162, 163, 165 gingen Jannik Abbou, Max Janku und Karsten Schäfer dicht hintereinander an den Start, da die Fahrer im 15-Sekunden-Rhythmus auf die 1,8 Kilometer lange Strecke



Frédéric Abbou in seinem Element: Der 43-jährige Weinheimer erstaunte die junge Konkurrenz mit einem 13. Platz in der Qualifikation. Dann schlug der Defekteufel zu, was nicht mehr als den 58. Platz unter 800 Startern zuließ.

geschickt wurden. Jannik und Max fuhren hervorragende Rennen und erreichten in 19:03,7 Minuten beziehungsweise 18:33,9 Minuten das Ziel in Lenzerheide. Dies bedeutete in der Overall-Wertung Platz 130 für Max Janku und Platz 171 für Jannik Abbou.

In der Kategorie 18 Jahre und jünger war Max der Schnellste und Jannik, als mit Abstand jüngster Teilnehmer, Dritter. Ein Ergebnis, welches die Konkurrenz aufhorchen ließ. Karsten Schäfer erreichte in 23:37,5 Minuten das Ziel.

Drei Stunden später ging Frédéric Abbou an den Start. Dank seines

hervorragenden 20. Platzes im Vorjahr durfte Frédéric in diesem Jahr die Qualifikation im Feld der Elitefahrer starten. Das heißt, am Ende des Qualifikationsrennens wurde für fünf Minuten unterbrochen, um eine möglichst freie Piste für die 20 Elitefahrer zu haben. Abbou kam in 16:21,8 Minuten ins Ziel, verbesserte seine Zeit vom Vorjahr, trotz längerer Streckenführung um 20 Sekunden und zehn Plätze und wurde 13., was einen super Startplatz im Startblock 0 bedeutete. Einmal mehr ließ er als 43-Jähriger die junge Konkurrenz staunen. Max und Jannik sicherten sich einen Platz im vierten

von zehn Startblocks, wobei Jannik sein Massenstartdebüt erst im folgenden Jahr geben wird und wegen seines jungen Alters noch einmal verzichtete. Karsten Schäfer durfte sich im achten Startblock einreihen.


### Starker Start hilft am Ende nicht

Bei Kaiserwetter stellten sich 800 Fahrer im Finale auf einen zehn Meter breiten Weg am Schotterhang zum Start auf. Hier sind also nicht nur Technik und Kondition, sondern auch Ellenbogen gefragt. Abbou erwischte einen guten Start und setzte sich mit weiteren neun Fahrern schnell vom restlichen Fahrer-

feld ab. René und Gustav Wildhaber schossen voraus und acht weitere Fahrer folgten in imposantem Tempo.

Nach einem Drittel der Strecke bekam Frédéric Probleme mit der Kettenführung, die sich mehrmals verknotete, was zu vier Reparaturstopps führte. Trotzdem lag er noch auf einem für ihn zwar uninteressanten aber beachtlichen 30. Platz, 1,5 Kilometer vor dem Ziel war jedoch das verhasste Zischen vom Hinterrad zu hören und er musste mit Platten auf der Felge beziehungsweise mit Platten schiebend als 58. in 39:27,8 Minuten ins Ziel einfahren. Max Janku erreichte als 114. das Ziel in einer Zeit von 43:21,3 Minuten. Ein hervorragendes Ergebnis für den erst 16-jährigen Fahrer. Karsten Schäfer erreichte erschöpft aber glücklich das Ziel in 1:05:43,1 Stunden.

Nun stehen für alle als Saisonhöhepunkt die World-Games-of-Mountainbiking in Saalbach-Hinterglemm an. Frédéric Abbou will in seiner Altersklasse die Titel im Downhill und Dual-Eliminator erobern will. Max Janku spekuliert auf Plätze auf dem Podium und Daniel Sauer will in der Kategorie Men Expert angreifen. Jannik Abbou wird wegen seiner erst 14 Jahre als Vorfahrer an den Start gehen.

 Eindrücke zum Start bei der Trek Bike Attack gibt es auch in einem Internet-Video unter: [www.bike-attack.ch](http://www.bike-attack.ch)



Der 14-jährige Jannik Abbou war in Lenzerheide mit Abstand jüngster Starter.



Max Janku kam als starker 114. im Ziel an – und das als erst 16-Jähriger.